

Zurich erwirtschaftet dank ausgezeichneter Leistung im Underwriting ein starkes Ergebnis im zweiten Quartal

- Zweitquartal BOP von USD 1,3 Mrd., ein Anstieg von 25% im Vorjahresvergleich, und BOP im ersten Halbjahr von USD 2,1 Mrd., ein Rückgang von 7% im Vorjahresvergleich
- Zweitquartal NIAT¹ von USD 1,3 Mrd., ein Anstieg von 88% im Vorjahresvergleich, und NIAT¹ im ersten Halbjahr von USD 2,0 Mrd., ein Anstieg von 20% im Vorjahresvergleich
- Zweitquartal Combined Ratio um 1,6 Prozentpunkte auf 95,3% verbessert
- Beschleunigtes Einnahmewachstum im zweiten Quartal in Industrie- und Schwellenländern
- Fortgesetzt starke Cashflow-Generierung
- Bilanzstärke und Solvabilität weitgehend unverändert

Ausgewählte Kennzahlen für das zweite Quartal und das erste Halbjahr 2011 (Umfassendere Kennzahlen für die per 30. Juni abgeschlossenen ersten sechs Monate finden Sie auf Seite 8)

in Millionen USD, für die per 30. Juni abgeschlossenen drei und sechs Monate, sofern nicht anders ausgewiesen	Q2 2011	Q2 2010	Veränderung in USD	6M 2011	6M 2010	Veränderung in USD
Business Operating Profit	1'283	1'027	25%	2'132	2'286	(7%)
Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn nach Steuern	1'328	707	88%	1'965	1'642	20%
Gesamtumsatz der Gruppe ²	17'129	15'990	7%	34'999	34'941	0%
Anlagerendite aus Kapitalanlagen der Gruppe (nicht annualisiert und in % des durchschnittlichen Kapitalanlagenbestands)	1,2%	1,1%	0,2 PP	2,1%	2,1%	-
Gesamtanlagerendite aus Kapitalanlagen der Gruppe (nicht annualisiert und in % des durchschnittlichen Kapitalanlagenbestands)	1,4%	1,5%	(0,0 PP)	1,7%	3,6%	(1,8 PP)
Den Aktionären zurechenbares Eigenkapital ³	31'153	31'984	(3%)	31'153	31'984	(3%)
Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	8.15	5.21	56%	12.07	12.14	(1%)
Buchwert je Aktie ³ (in CHF)	179.50	202.69	(11%)	179.,50	202.69	(11%)
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere (ROE) ⁴	17,4%	10,1%	7,3 PP	12,5%	11,5%	1,0 PP
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere basierend auf dem Business Operating Profit, nach Steuern (BOPAT ROE) ⁴	13,1%	11,6%	1,5 PP	10,5%	12,4%	1,8 PP



Zürich, 11. August 2011 – Zurich Financial Services Group (Zurich) hat für die per 30. Juni 2011 abgeschlossenen sechs Monate einen Business Operating Profit (BOP) von USD 2,1 Mrd. und einen Reingewinn nach Steuern¹ von USD 2,0 Mrd. erwirtschaftet.

«Wir haben erneut eine solide Leistung erbracht, die den Erfolg unserer Strategie deutlich unterstreicht», erklärte Chief Executive Officer Martin Senn.

«Wir halten an unserer Preis- und Portfoliodisziplin fest. Dies ist sowohl bei General Insurance als auch bei Global Life sichtbar und spiegelt sich in der von Farmers erwirtschafteten soliden Marge.»

«Ich freue mich besonders über die Ergebnisse des zweiten Quartals. Unser Business Operating Profit im zweiten Quartal steht für eine ausgezeichnete Leistung im Underwriting von General Insurance, wo wir erneut Verbesserungen im zugrunde liegenden Schadensatz erzielen konnten», sagte Martin Senn.

Der den Aktionären zurechenbare Gewinn im zweiten Quartal 2011 wurde durch realisierte Gewinne im Umfang von USD 441 Mio. (vor Steuern) aus dem bereits kommunizierten Verkauf von Anteilen an New China Life Insurance Co., Ltd. begünstigt.

Die Gruppe erzielte ausserdem deutliche Fortschritte bei der Umsetzung ihrer strategischen Initiativen. Damit ist Zurich für künftiges profitables Gewinnwachstum in den aufstrebenden wie auch in den reifen Märkten gut positioniert.

«Unsere Emerging Market-Strategie macht gute Fortschritte. Anfang Juli unterzeichneten wir definitive Verträge mit Santander, und haben damit den Grundstein für die bereits früher bekannt gegebene langfristige Allianz in Lateinamerika gelegt. Darüber hinaus wird die angekündigte Übernahme des malaysischen Allspartenversicherers Malaysian Assurance Alliance Berhad (MAAB) unsere Präsenz in der Region Asien-Pazifik weiter verbessern», sagte Martin Senn.

Zurich kündigte heute zudem die Unterzeichnung einer definitiven Vereinbarung mit

der Deutschen Bank an, die bereits existierenden Distributionsverträge für Lebens- und Schadenversicherungsprodukte in Deutschland bis zum 31. Dezember 2022 zu verlängern.

Die Segmente generieren weiterhin starke Cashflows, während Zurichs Bilanzkraft und Solvabilität weitgehend unverändert sind.

Ergebnisse der einzelnen Geschäftsparten (in den zum 30. Juni abgeschlossenen ersten sechs Monaten)⁵

General Insurance:

in Millionen USD, für die per 30. Juni abgeschlossenen sechs Monate, sofern nicht anders ausgewiesen	2011	2010	Veränderung in USD	Veränderung in LW
General Insurance – Bruttoprämien und Policengebühren	18'876	17'940	5%	0%
General Insurance – Business Operating Profit	1'106	1'377	(20%)	(23%)
General Insurance – Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio) (in %)	99,3%	98,0%	(1,4 PP)	

Der Business Operating Profit des Segments General Insurance betrug USD 1,1 Mrd., ein Rückgang von 20% im Vergleich mit der Vorjahresperiode. Der Rückgang war in erster Linie auf die unübliche Häufung und Schwere von Schadensereignissen in den ersten drei Monaten des Jahres zurückzuführen. In dieser Periode verursachten die Erdbeben in Japan und Neuseeland sowie die Unwetterereignisse in Australien einen Gesamtschaden von mehr als USD 500 Mio. Im zweiten Quartal verursachten erhebliche wetterbedingte Ereignisse in den USA, darunter mehrere Tornados und Hagelstürme, einen Gesamtschaden von USD 200 Mio. Weiter trugen auch Nachbeben in Neuseeland mit einer Schadenssumme von USD 80 Mio. zu dem im Vorjahresvergleich höheren Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio) für das erste Halbjahr bei. Der Schaden-Kosten-Satz für das zweite Quartal verbesserte sich dagegen gegenüber dem Vorjahr auf 95,3%, ein Resultat, welches das Festhalten der Gruppe an ihrer Strategie des disziplinierten Underwriting und der Sicherung der Gewinnmargen unterstreicht. Massnahmen im Kostenmanagement führten im ersten Halbjahr zu einer Reduktion des Kostensatzes um 0,5 Prozentpunkte auf 26,5%. In der Umsatzentwicklung spiegeln sich das weiterhin wettbewerbsintensive Marktumfeld sowie die strategische Fokussierung auf profitables Geschäft durch Anwendung entsprechender Risikoauswahl- und

Segmentierungsstrategien. Das Global-Corporate-Geschäft sowie die Regionen Lateinamerika und Asien-Pazifik waren die vornehmlichen Treiber selektiven Wachstums. Trotz des schleppenden Wirtschaftswachstums und der Unsicherheit auf den Märkten konnten sowohl in den USA als auch in Europa Prämiensatzsteigerungen erzielt werden. Das Geschäft mit mittelständischen Firmenkunden in Nordamerika erzielte durchschnittliche Prämiensatzsteigerungen von 3%, verglichen mit durchschnittlichen Prämiensatzrückgängen von 1% in der Vorjahresperiode. In Europa wurden im ersten Halbjahr 2011 im Geschäft mit Privat- und mittelständischen Firmenkunden Prämiensatzsteigerungen von insgesamt 4% erzielt. Dieses Resultat unterstreicht die unverändert konsequente Ausrichtung des Geschäfts auf die Sicherung der Gewinnmargen durch gezielte Massnahmen im Underwriting.

Global Life:

in Millionen USD, für die per 30. Juni abgeschlossenen sechs Monate, sofern nicht anders ausgewiesen	2011	2010	Veränderung in USD	Veränderung in LW
Global Life – Bruttoprämien, Policengebühren und Depots	13'267	13'111	1%	(5%)
Global Life – Business Operating Profit	728	720	1%	(6%)
Global Life – Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE)	1'899	1'716	11%	4%
Global Life – Gewinnmarge aus Neugeschäft, nach Steuern (in % des APE)	26,9%	23,6%	3,3 PP	
Global Life – Wert des Neugeschäfts nach Steuern	511	405	26%	17%

Der Wert des Neugeschäfts (NBV)⁶ nach Steuern erreichte USD 511 Mio., ein Anstieg von 17% in Lokalwährungen. In dieser Ergebnissteigerung spiegelt sich eine Verfeinerung der Methodik zur NBV-Berechnung im Geschäftsbereich Corporate Protection, welche die zugrunde liegenden ökonomischen Tatbestände besser abbildet. Schliesst man diese Verfeinerung aus, blieb der Wert des Neugeschäfts nach Steuern in Lokalwährungen weitgehend unverändert, während die Marge aus Neugeschäft nach Steuern auf 22,5% zu stehen kam. Insgesamt stieg das Neugeschäftsvolumen (ausgedrückt als Jahresprämienäquivalent/APE) im ersten Halbjahr um 11% oder 4% in Lokalwährungen. Zur Volumensteigerung trug eine breitere geografische Abstützung in Märkten mit höheren Wachstumsraten bei, so etwa in den Regionen Lateinamerika, Asien-Pazifik und Naher Osten. Der gesamte Wert des Neugeschäfts, der in diesen Regionen generiert wurde, nähert sich dem strategischen Ziel von 30%. In Europa trugen der positive

Geschäftsverlauf des Bereichs Corporate Life & Pensions, insbesondere in Grossbritannien und in der Schweiz, sowie der Geschäftsbereich Private Banking Client Solutions zum Wachstum bei. Dem standen schwierige Marktbedingungen in Irland und in Spanien sowie die Dekonsolidierung von Caixa Sabadell gegenüber, was jedoch durch die Ausrichtung auf höhermargiges Neugeschäft relativiert wurde. So wurde in Spanien das durch geringere Volumina und höhere Margen gekennzeichnete Geschäft mit Vorsorgeschutzprodukten zulasten des Geschäfts mit Anlageprodukten forciert, das höhere Volumina und niedrigere Margen aufweist. Alles zusammen führte insgesamt zu einer Verminderung der Netto-Mittelzuflüsse aus Geschäftsabschlüssen⁷ im ersten Halbjahr, wobei diese jedoch mit USD 1,2 Mrd. nach wie vor positiv ausfielen. Der Business Operating Profit betrug USD 728 Mio., ein Rückgang von 6% in Lokalwährungen. Dieses Ergebnis spiegelt sowohl das schwierige Marktumfeld in Irland und Spanien als auch die relativ hohe Zahl positiver Einmaleffekte, die in der Vorjahresperiode zu verzeichnen waren. Unter Berücksichtigung dieser Faktoren blieb der zugrunde liegende Business Operating Profit gemessen in Lokalwährungen stabil, wobei Investitionen in Projekte zur operativen Verbesserung durch höhere Managementgebühren und Risikomargen finanziert wurden.

Farmers:

in Millionen USD, für die per 30. Juni abgeschlossenen sechs Monate, sofern nicht anders ausgewiesen	2011	2010	Veränderung in USD	Veränderung in LW
Farmers Management Services – Managementgebühren und die damit verbundenen Erträge	1'375	1'399	(2%)	(2%)
Farmers Re – Bruttoprämien und Policengebühren	1'481	2'491	(41%)	(41%)
Farmers – Business Operating Profit	729	845	(14%)	
Farmers Management Services – operativer Gewinn brutto	651	681	(4%)	
Farmers Management Services – Marge aus den verdienten Bruttoprämien, die von der Gruppe verwaltet werden	7,2%	7,4%	(0,2 PP)	

Die Managementgebühren und die damit verbundenen Erträge der Farmers Management Services (FMS) sanken um 2% auf USD 1,4 Mrd., dies bedingt durch einen Rückgang von ebenfalls 2% bei den von den Farmers Exchanges (Exchanges) verdienten Bruttoprämien. Farmers Group Inc., eine 100-prozentige Tochtergesellschaft von Zurich, erbringt für die Exchanges Managementdienstleistungen, ohne diese zu besitzen. Die niedrigeren Prämienumsätze der Exchanges im ersten Halbjahr waren auf

das wie geplant fortschreitende Auslaufen des über Agenturvertrieb betriebenen Autoversicherungsgeschäfts von 21st Century zurückzuführen. Schliesst man diesen Einfluss jedoch aus, stiegen die Bruttoprämien der Exchanges im zweiten Quartal um 2%, was ein kumuliertes Wachstum von 1% für das erste Halbjahr 2011 ergab. Dieses Ergebnis ist vor allem auf ein kontinuierliches Prämienwachstum des Direktvertriebskanals von 21st Century sowie der Small Business Solutions und des Spezialversicherungsgeschäfts der Exchanges zurückzuführen. Der operative Gewinn (brutto) der FMS sank vor allem aufgrund einmaliger IT-Investitionen zur Verbesserung der operativen Effizienz um 4%, was zu einer Reduktion des Business Operating Profit auf USD 674 Mio. und einer auf 7,2% verringerten Marge aus den verdienten Bruttoprämien führte. Die Bruttoprämien von Farmers Re sanken im Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum, dies bedingt durch die Reduktion der Anteilsquote am Rückversicherungsvertrag von 35% auf 12%. Der Business Operating Profit von Farmers Re sank aufgrund der reduzierten Anteilsquote sowie einer signifikanten Erhöhung wetterbedingter Schäden im zweiten Quartal 2011 auf USD 55 Mio. Die gesamte Sparte Farmers verzeichnete einen tieferen Business Operating Profit von USD 729 Mio.

Other Operating Businesses: Other Operating Businesses, das hauptsächlich die Kosten der Konzernzentrale und der externen Finanzierung umfasst, verzeichnete einen Business Operating Loss von USD 397 Mio. Dies entspricht einem Anstieg von USD 36 Mio., der in erster Linie auf positive Einmaleffekte im Jahr 2010 sowie die Stärke des Schweizer Frankens zurückzuführen ist.

Non-Core Businesses: Die nicht zum Kerngeschäft gehörenden Aktivitäten, welche die nicht weitergeführten Versicherungsaktivitäten des Konzerns sowie dessen Bankaktivitäten umfasst, verzeichnete einen Business Operating Loss in Höhe von USD 34 Mio. verglichen mit USD 295 Mio. im Vorjahreszeitraum. Die Verbesserung ist in erster Linie auf einen geringeren Einfluss der Rückstellungen für Darlehensverluste im Bankgeschäft im Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum zurückzuführen.

Kapitalanlagen der Gruppe:

in Millionen USD, für die per 30. Juni abgeschlossenen sechs Monate, sofern nicht anders ausgewiesen	2011	2010	Veränderung in USD	Veränderung in LW
Durchschnittliche Kapitalanlagen der Gruppe	200'636	190'092	6%	
Ergebnis aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto	4'216	3'979	6%	
Anlagerendite aus Kapitalanlagen der Gruppe (nicht annualisiert und in % des durchschnittlichen Kapitalanlagenbestands), netto	2,1%	2,1%	–	
Gesamtanlagerendite aus Kapitalanlagen der Gruppe (nicht annualisiert und einschliesslich unrealisierter Gewinne und Verluste)	1,7%	3,6%	(1,8 PP)	

Das Netto-Gesamtergebnis aus Kapitalanlagen der Gruppe – dieses schliesst Kapitalerträge, realisierte Gewinne und Verluste sowie Abschreibungen ein – trug im ersten Halbjahr 2011 USD 4,2 Mrd. zu den Gesamteinnahmen der Gruppe bei, was einer Anlagerendite von 2,1% entspricht (nicht annualisiert). Der Nettogewinn aus Kapitalanlagen und Wertminderungen betrug USD 561 Mio., dies unter Berücksichtigung von Bewertungsverlusten, Abschreibungen und Gewinnen aus Anteilsveräusserungen. In Letzterem enthalten sind USD 441 Mio. aus dem bereits mitgeteilten Verkauf von Aktien aus der Beteiligung von Zurich an New China Life Insurance Co., Ltd., was den Anteil der Gruppe von 20% auf 15% reduzierte. Die nicht realisierten Nettogewinne, die im den Aktionären zurechenbaren Eigenkapital enthalten sind, sanken um USD 706 Mio. Die Gesamtanlagerendite der Gruppe einschliesslich Kapitalerträge, realisierte Gewinne und Verluste, Abschreibungen sowie Veränderungen bei nicht realisierten Gewinnen und Verlusten, die im den Aktionären zurechenbaren Eigenkapital ausgewiesen sind, betrug 1,7% (nicht annualisiert). Die Gruppe hält an ihrer disziplinierten Strategie fest und beobachtet genau, wie sich ihre Anlagen in Staatspapieren von Peripherieländern der Eurozone entwickeln, um eine ausgewogene und diversifizierte Verteilung der Risiken sicherzustellen.

¹ Den Aktionären zurechenbar.

² Der Umsatz der Gruppe setzt sich aus Bruttoprämien, Policengebühren, Depots und Managementgebühren zusammen, die von General Insurance, Global Life und Farmers generiert werden.

³ Vorjahresvergleichswert per 31. Dezember 2010.

⁴ Für weitere Informationen zum Eigenkapital beachten Sie bitte das Financial Supplement und den Operating and Financial Review im Bereich Investor Relations auf der Zurich Website www.zurich.com.

⁵ Alle Vergleiche beziehen sich – sofern nicht anders vermerkt – auf die ersten sechs Monate 2010.

⁶ Berechnet auf Basis des Market Consistent Embedded Value.

⁷ Der Netto-Mittelzufluss aus Geschäftsabschlüssen ist definiert als die Summe aus Bruttoprämien, Policengebühren und Beiträgen mit Anlagecharakter, abzüglich Versichertenleistungen.

Kennzahlen der Gruppe (ungeprüft)

Die folgende Tabelle zeigt die konsolidierte Ertragslage der Gruppe für die per 30. Juni 2011 bzw. 2010 abgeschlossenen sechs Monate sowie die Finanzlage per 30. Juni 2011 bzw. 31. Dezember 2010. Von den Quartalsergebnissen können nicht unbedingt Rückschlüsse auf das Jahresergebnis gezogen werden. Sofern nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Mio. US-Dollar ausgewiesen und auf die nächste Million gerundet. Dies hat zur Folge, dass die Summe der gerundeten Beträge eventuell nicht immer dem gerundeten Gesamtbetrag entspricht. Alle Verhältnisangaben und Abweichungen werden unter Zuhilfenahme des Basisbetrags, nicht des gerundeten Betrags berechnet. Dieses Dokument sollte im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2010 der Zurich Financial Services Group (erhältlich auf www.zurich.com) sowie den ungeprüften Consolidated Financial Statements per 30. Juni 2011 gelesen werden.

Zusätzlich zu den nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) ausgewiesenen Zahlen, verwendet Zurich Financial Services Group den Business Operating Profit (BOP) sowie weitere Leistungsindikatoren, um ihre Ergebnisse besser zu veranschaulichen. Diese zusätzlichen Kennzahlen sind ergänzend und nicht als Ersatz für die nach IFRS ermittelten Zahlen gedacht. Für eine Überleitung vom BOP zum Reingewinn nach Steuern sei auf Anhangsangabe 14 der ungeprüften Consolidated Financial Statements verwiesen.

In Millionen USD, für die per 30. Juni abgeschlossenen sechs Monate, sofern nicht anders ausgewiesen	2011	2010	Veränderung ¹
Business Operating Profit	2'132	2'286	(7%)
Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn, nach Steuern	1'965	1'642	20%
General Insurance - Bruttoprämien und Policengebühren	18'876	17'940	5%
Global Life – Bruttoprämien, Policengebühren und Beiträge mit Anlagecharakter	13'267	13'111	1%
Farmers Management Services - Managementgebühren und verbundene Erträge	1'375	1'399	(2%)
Farmers Re - Bruttoprämien und Policengebühren	1'481	2'491	(41%)
General Insurance - Business Operating Profit	1'106	1'377	(20%)
General Insurance - Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio)	99,3%	98,0%	(1,4 PP)
Global Life - Business Operating Profit	728	720	1%
Global Life - Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE)	1'899	1'716	11%
Global Life Gewinnmarge aus Neugeschäft, nach Steuern (in % des APE) ²	26,9%	23,6%	3,3 PP
Global Life - Wert des Neugeschäfts, nach Steuern ²	511	405	26%
Farmers - Business Operating Profit	729	845	(14%)
Farmers Management Services - Bruttomanagementergebnis	651	681	(4%)
Farmers Management Services - Marge aus den verdienten Bruttoprämien, die von der Gruppe verwaltet werden	7,2%	7,4%	(0,2 PP)
Durchschnittliche Kapitalanlagen der Gruppe	200'636	190'092 ³	6%
Ergebnis aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto	4'216	3'979	6%
Anlagerendite aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto ⁴	2,1%	2,1%	-
Gesamtrendite aus Kapitalanlagen der Gruppe (einschliesslich unrealisierter Gewinne und Verluste) ⁴	1,7%	3,6%	(1,8%)
Den Aktionären zurechenbares Eigenkapital ⁵	31'153	31'984	(3%)
Swiss Solvency Test Quotient	-	223% ⁶	n/a
Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	12.07	12.14	(1%)
Buchwert je Aktie (in CHF) ⁵	179.50	202.69	(11%)
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere (ROE)	12,5%	11,5%	1,0 PP
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere basierend auf dem Business Operating Profit, nach Steuern (BOPAT ROE)	10,5%	12,4%	(1,8 PP)

¹ Zahlen in Klammern stellen eine negative Veränderung dar.

² Änderungen der Berechnungsgrundlage für den Embedded Value, inkl. Neugeschäft, werden im Embedded Value Report und im Abschnitt "Global Life" des Operating and Financial Review erläutert.

³ Ohne als Sicherheit dienende flüssige Mittel aus Securities-Lending-Programmen in Höhe von USD 396 Mio. für die per 30. Juni 2010 abgeschlossenen sechs Monate.

⁴ Nicht annualisiert und basierend auf den durchschnittlichen Kapitalanlagen der Gruppe berechnet.

⁵ Per 30. Juni 2011 und 31. Dezember 2010.

⁶ Wie bei der schweizerischen Aufsichtsbehörde für das per 31. Dezember 2010 abgeschlossene Jahr eingereicht, basierend auf der konsolidierten Ertragslage der Gruppe, unter dem Vorbehalt der Prüfung und der Genehmigung des internen Modells durch die Aufsichtsbehörde.

Hinweis an die Redaktionen:

Auf unserer Website www.zurich.com wird ab 6:45 Uhr MEZ ein vorab aufgezeichnetes Video zur Verfügung stehen, welches die Präsentation für Analysten und Investoren begleitet.

Ausserdem findet ab 13:00 Uhr MEZ eine telefonische Fragerunde für Analysten und Investoren mit CEO Martin Senn und CFO Dieter Wemmer statt. Journalisten haben die Möglichkeit, die Fragerunde per Telefon mitzuverfolgen. Bitte wählen Sie sich ca. 3-5 Minuten vor Beginn ein, um sich zu registrieren.

Einwahlnummern:

- Kontinentaleuropa +41 (0)91 610 56 00
- Grossbritannien +44 (0)203 059 58 62
- USA +1 (1) 866 291 41 66

Ergänzende Finanzinformationen stehen auf unserer Website www.zurich.com zur Verfügung. Bitte klicken Sie auf den Link «[Half year results reporting, August 11, 2011](#)» im linken unteren Bereich der Website.

Videomaterial (broadcast standard/streaming) und/oder hoch auflösende Bilder zu dieser Mitteilung werden unter www.zurich.com/multimedia verfügbar sein. Bei Fragen können Sie sich an journalisthelp@thenewsmarket.com wenden.

Um sofortigen Zugriff auf Ihrem iPad auf Medienmitteilungen, Kalender und andere Publikationen von Zurich zu erhalten, laden Sie bitte unser gratis [Zurich InfoShelf](#)[™] in Ihrem [App Store](#) herunter.

Zurich Financial Services Group (Zurich) ist ein führender Mehrspartenversicherer mit einem globalen Netzwerk von Tochtergesellschaften und Filialen in Europa, Nordamerika, Lateinamerika, im asiatisch-pazifischen Raum, im Nahen Osten sowie in weiteren Märkten. Zurich bietet eine umfassende Palette von Schaden- und Lebensversicherungsprodukten und -dienstleistungen für Einzelpersonen, kleine, mittlere und grosse Unternehmen sowie multinationale Konzerne. Das 1872 gegründete Unternehmen mit Hauptsitz in Zürich, Schweiz, beschäftigt rund 60'000 Mitarbeitende, die Dienstleistungen in mehr als 170 Ländern erbringen. Zurich Financial Services AG (ZURN) ist an der SIX Swiss Exchange kotiert und verfügt über ein Level I American Depositary Receipt Programm (ZFSVY), das ausserbörslich an der OTCQX gehandelt wird. Weitere Informationen über Zurich sind verfügbar unter www.zurich.com

Für weitere Informationen:

Zurich Financial Services Ltd

Mythenquai 2, 8022 Zürich, Schweiz

www.zurich.com

SIX Swiss Exchange/SMI: ZURN, Valor: 001107539

Media Relations

Telefon +41 (0)44 625 21 00

Fax +41 (0)44 625 26 41

media@zurich.com

Investor Relations

Telefon +41 (0)44 625 22 99

Fax +41 (0)44 625 36 18

investor.relations@zurich.com

Disclaimer & Cautionary Statement

Diese Publikation enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen, die u. a. Voraussagen von zukunftsgerichteten Ereignissen, Trends, Massnahmen oder Zielen der Zurich Financial Services AG oder Zurich Financial Services Group (die „Gruppe“) beschreiben. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Meinungen zur angestrebten Gewinnentwicklung, zur Eigenkapitalrendite, zu Kostenreduktionen, zu Preisbedingungen, zur Dividendenpolitik, zu Verbesserungen in der Schadenquote sowie Aussagen bezüglich des Verständnisses der Gruppe über die allgemeine Wirtschaftslage, die Finanz- und Versicherungsmärkte und die zu erwartenden Entwicklungen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis zu nehmen, da sie naturgemäss bekannte und unbekannt Risiken beinhalten, Unsicherheiten bergen und von anderen Faktoren beeinträchtigt werden können. Dies könnte dazu führen, dass die Ergebnisse sowie die Pläne und Ziele von Zurich Financial Services AG oder der Gruppe deutlich (von früheren Ergebnissen oder) von denjenigen abweichen, die explizit oder implizit in diesen zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben werden. Faktoren wie (i) die allgemeine Wirtschaftslage und Wettbewerbsfaktoren, insbesondere in Zürichs Schlüsselmärkten; (ii) die Risiken des globalen Wirtschaftsabschwungs und des Abschwungs in der Finanzindustrie im Besonderen; (iii) die Performance der Finanzmärkte; (iv) Zinshöhe und Wechselkurse; (v) Häufigkeit, Schwere und Entwicklung von Versicherungsschäden; (vi) Sterblichkeit und Erkrankungshäufigkeit; (vii) Policen-Erneuerungen und Storno-Raten; und (viii) veränderte gesetzliche und regulatorische Bedingungen und veränderte Richtlinien der Aufsichtsbehörden können das Ergebnis von Zurich Financial Services AG und der Gruppe sowie die Erreichung der Ziele unmittelbar beeinflussen. Zurich Financial Services AG ist nicht verpflichtet, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, um neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder Umständen etc. Rechnung zu tragen.

Zurich weist darauf hin, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit nicht aussagekräftig bezüglich zukünftiger Ergebnisse ist.

Personen, die hinsichtlich einer Anlage im Zweifel sind, sollten sich an einen unabhängigen Finanzberater wenden.

Die vorliegende Mitteilung ist weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Verkauf oder Kauf von Wertschriften.

THIS COMMUNICATION DOES NOT CONTAIN AN OFFER OF SECURITIES FOR SALE IN THE UNITED STATES; SECURITIES MAY NOT BE OFFERED OR SOLD IN THE UNITED STATES ABSENT REGISTRATION OR EXEMPTION FROM REGISTRATION, AND ANY PUBLIC OFFERING OF SECURITIES TO BE MADE IN THE UNITED STATES WILL BE MADE BY MEANS OF A PROSPECTUS THAT MAY BE OBTAINED FROM THE ISSUER AND THAT WILL CONTAIN DETAILED INFORMATION ABOUT THE COMPANY AND MANAGEMENT, AS WELL AS FINANCIAL STATEMENTS.